

Thema: Wie gedruckt – So geht die Tinte niemals aus

Beitrag: 1:45 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Auch wenn wir heute so ziemlich alles online machen, hat der Drucker noch lange nicht ausgedient. Egal, ob Verträge, Hausaufgaben oder Fotos – manchmal gibt es einfach Dinge, die man auf Papier in den Händen halten muss. Blöd nur, wenn der Drucker streikt, weil die Tinte alle ist. Und natürlich passiert es immer dann, wenn man es gerade überhaupt nicht braucht – am Wochenende oder spät nach Feierabend. Und dann steht man da und schaut in die Röhre. Jetzt gibt's allerdings einen neuen Service, der verspricht, dass einem sowas nicht mehr passiert. Mehr dazu von Oliver Heinze.

Sprecher: Vieles geht heute digital. Manchmal ist es aber auch schön und wichtig, etwas Handfestes zu haben, erklärt Sibylle Nunez Diaz von HP.

O-Ton 1 (Sibylle Nunez Diaz, 16 Sek.): „Die Leute wollen immer noch gerne Sachen in der Hand halten und zum Beispiel Fotos aufstellen und sie anschauen, wann sie möchten. Viele Dokumente müssen in ausgedruckter Form vorliegen: Verträge werden auf Papier unterschrieben, andere Vorlagen ebenfalls. Verbraucher mögen das Gefühl, ein Blatt Papier in der Hand zu haben.“

Sprecher: Wäre da nur nicht dieses Phänomen, dass die Tintenpatrone immer im ungünstigsten Moment schlappmacht.

O-Ton 2 (Sibylle Nunez Diaz, 13 Sek.): „Es ist natürlich ärgerlich, wenn man ein Foto, einen Aufsatz oder einen Vertrag ausdrucken möchte und dies nicht kann. Oft passiert es auch noch an einem Sonntag. Für solche Situationen hat HP den Instant Ink Service entwickelt. Damit geht die Tinte sozusagen nie aus.“

Sprecher: Dank dieses Services bekommt man ganz automatisch neue Tinte. Neigt die sich nämlich dem Ende, meldet das der Drucker an HP und die frische Patrone wird direkt losgeschickt. Dafür muss man sich nur registrieren und den passenden Druckplan auswählen.

O-Ton 3 (Sibylle Nunez Diaz, 20 Sek.): „Momentan gibt es drei Pläne: von 50 bis 300 Seiten pro Monat. Konsumenten wissen allerdings meist nicht, wie viel sie drucken. Mit unserem Gratis-Angebot können Sie 15 Seiten pro Monat kostenlos drucken. Jede weiteren zehn Seiten kosten dann einen Euro. Wenn man also nicht genau weiß, wie viel man druckt, kann man dies einfach mit dem 15-Seiten-gratis-Tarif testen.“

Sprecher: Das klingt komplizierter, als es ist. Wer schon mal online geshoppt hat, sollte die Registrierung in kürzester Zeit hinbekommen.

O-Ton 4 (Sibylle Nunez Diaz, 22 Sek.): „Viel komplizierter ist es doch, wenn man Tinte selbst einkauft und die Bezeichnung der Patrone wissen muss, welche Größe man möchte und so weiter. Bei Instant Ink ist dies alles hinterlegt, der Kunde muss sich darum nicht mehr kümmern. Die Anzahl der Seiten lässt sich flexibel anpassen. Wir legen großen Wert darauf, dass das Instant Ink Angebot so einfach und so übersichtlich wie möglich ist. Das Feedback unserer Kunden zeigt uns, dass wir das geschafft haben.“

Abmoderationsvorschlag: Im Grunde ist das also ein Abo, Dank dem man immer dann drucken kann, wenn man möchte. Und jederzeit kündbar ist es auch. Mehr dazu finden Sie im Netz unter www.hpconnected.com.

Thema: Wie gedruckt – So geht die Tinte niemals aus

Interview: 1:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Auch wenn wir heute so ziemlich alles online machen, hat der Drucker noch lange nicht ausgedient. Egal, ob Verträge, Hausaufgaben oder Fotos – manchmal gibt es einfach Dinge, die man auf Papier in den Händen halten muss. Blöd nur, wenn der Drucker streikt, weil die Tinte alle ist. Und natürlich passiert es immer dann, wenn man es gerade überhaupt nicht braucht – am Wochenende oder spät nach Feierabend. Und dann steht man da und schaut in die Röhre. Jetzt gibt's allerdings einen neuen Service, der verspricht, dass einem sowas nicht mehr passiert. Mehr dazu verrät uns jetzt Sibylle Nunez Diaz vom Druckerhersteller HP, hallo.

1. Frau Nunez Diaz, in unserer digitalen Welt werden immer noch viele Dokumente, Fotos usw. ausgedruckt. Warum?

O-Ton 1 (Sibylle Nunez Diaz, 16 Sek.): „Die Leute wollen immer noch gerne Sachen in der Hand halten und zum Beispiel Fotos aufstellen und sie anschauen, wann sie möchten. Viele Dokumente müssen in ausgedruckter Form vorliegen: Verträge werden auf Papier unterschrieben, andere Vorlagen ebenfalls. Verbraucher mögen das Gefühl, ein Blatt Papier in der Hand zu haben.“

2. Ein Drucker braucht auch Tinte – warum scheint sie immer genau dann auszugehen, wenn man dringend drucken muss?

O-Ton 2 (Sibylle Nunez Diaz, 19 Sek.): „Das denken wir ja bei vielen Dingen. Die Milchflasche ist auch immer dann gerade leer, wenn man sie für den Kaffee braucht. Aber es ist natürlich ärgerlich, wenn man ein Foto, einen Aufsatz oder einen Vertrag ausdrucken möchte und dies nicht kann. Oft passiert es auch noch an einem Sonntag. Für solche Situationen hat HP den Instant Ink Service entwickelt. Damit geht die Tinte sozusagen nie aus.“

3. Was genau ist der Instant Ink Service?

O-Ton 3 (Sibylle Nunez Diaz, 33 Sek.): „Mit Instant Ink erhalten Sie automatisch neue Tinte, kurz bevor die Patrone leer ist. Der Drucker meldet dies und es wird direkt eine neue Patrone losgeschickt. Verbraucher müssen sich nur registrieren und den für sie passenden Druckplan auswählen. Momentan gibt es drei Pläne: von 50 bis 300 Seiten pro Monat. Konsumenten wissen allerdings meist nicht, wie viel sie drucken. Mit unserem Gratis-Angebot können Sie 15 Seiten pro Monat kostenlos drucken. Jede weiteren zehn Seiten kosten dann einen Euro. Wenn man also nicht genau weiß, wie viel man druckt, kann man dies einfach mit dem 15-Seiten-gratis-Tarif testen.“

4. Klingt etwas kompliziert....

O-Ton 4 (Sibylle Nunez Diaz, 33 Sek.): „Ist es aber gar nicht. Die Registrierung ist mit wenigen Klicks abgeschlossen. Jeder, der im Internet schon mal was bestellt hat, kommt damit klar. Der Prozess dauert nur knapp fünf Minuten und schon kommt die Tinte direkt ins Haus. Viel komplizierter ist es doch, wenn man Tinte selbst einkauft und die Bezeichnung der Patrone wissen muss, welche Größe man möchte und so weiter. Bei Instant Ink ist dies alles hinterlegt, der Kunde muss sich darum nicht mehr kümmern. Die Anzahl der Seiten lässt sich flexibel anpassen. Wir legen großen Wert darauf, dass das Instant Ink Angebot so einfach und so übersichtlich wie möglich ist. Das Feedback unserer Kunden zeigt uns, dass wir das geschafft haben.“

Sibylle Nunez Diaz von HP über den neuen Service Instant Ink, mit dem einem nie mehr die Tinte ausgeht. Vielen Dank!

Abmoderationsvorschlag: Im Grunde ist das also ein Abo, Dank dem man immer dann drucken kann, wenn man möchte. Und jederzeit kündbar ist es auch. Mehr dazu finden Sie im Netz unter www.hpconnected.com.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpo-Gruppe